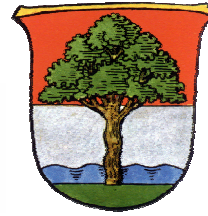


UNSER

Krummnußbaum



Mitteilungen der Marktgemeinde Krummnußbaum

www.krummnussbaum.at



Ein frohes und gesegnetes Osterfest

**wünscht allen Krummnußbaumer
Mitbürgerinnen und Mitbürgern**

**die Gemeindeverwaltung,
der Gemeinderat,
der Gemeindevorstand und**

Ihr Robert C. Rausch

Seite 4

**Gemeinderats-
wahlen**

Seite 5

**Aus dem
Gemeinderat**

Seite

**Gemeindeschi-
und Snowboard-
meisterschaften**

Gratulationen

Goldene Hochzeit

Am 26. Februar 1955 schlossen **Brigitta und Ferdinand Bramberger, Blaubergstraße 22**, den Bund fürs Leben und konnten daher heuer das Fest der **Goldenen Hochzeit** feiern.

Der Gemeindevorstand mit Bürgermeister Robert C. Rausch, GGR Alois Graf und GGR Raimund Harant überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde.

Wir wünschen Familie Bramberger alles Gute und viel Freude für die nächsten gemeinsamen Jahre.



90. Geburtstag

Zwei Krummnußbaumer Bürgerinnen vollendeten im Monat März Ihr **90. Lebensjahr**:

am 16. März: Frau Maria Zauner, Turmgasse 1
am 23. März: Frau Rosina Hrdlicka, Donauweg 17

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen den Jubilarinnen vor allem Gesundheit und noch viele angenehme Jahre in ihrer Heimatgemeinde.



Frau Maria Zauner

80. Geburtstag

Frau Anna Landstetter, Aufeldgasse 3, beging am 9. März 2005 ihren **80. Geburtstag.** Frau Landstetter befindet sich aus gesundheitlichen Gründen bei ihrer Tochter in Ollersbach (bei Neulengbach). Wir wünschen Ihr auch auf diesem Wege alles Gute zum Geburtstag und vor allem Besserung des Gesundheitszustandes.

Herr Karl Helmreich, Pensionistenheim Ybbs, feierte am 25. März 2005 seinen 80. Geburtstag. GR Franz Paireder und GGR Andrea Eichinger überbrachten am 23. März die Glückwünsche der Gemeinde und freuten sich über den guten Humor, den er trotz des Verlustes seiner Beine bis zu den Knien nicht verloren hat. Wir bedanken uns auch für die freundliche Aufnahme durch das „Geburtstagskind“.



Gemeinderatswahlen 2005

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Krummnußbaum!

Die Gemeinderatswahlen 2005 sind geschlagen. Mit der konstituierenden Sitzung am 31.3.2005 beginnt eine neue fünfjährige Funktionsperiode. Bei dieser Sitzung werden Bürgermeister, Vizebürgermeister und die geschäftsführenden Gemeinderäte aus dem Kreise der Gemeinderäte gewählt. Die Aufgaben und Herausforderungen für die nächsten Jahre sind sicher ähnlich umfangreich wie jene der letzten 5 Jahre. Die Sicherung der Wasserversorgung, die Nahversorgung der heimischen Bevölkerung, Arbeitsplätze in der nächsten Umgebung und vieles mehr werden die Themen der Gemeindegemeinschaft sein. Um eine bestmögliche Arbeit zu gewährleisten, wird eine konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit der im Gemeinderat vertretenen Parteien erforderlich sein.

Zum Zeitpunkt, da diese Zeilen abgefasst werden, ist die Entscheidung, wer als Bürgermeister in Zukunft die Gemeinde leiten soll, noch nicht gefallen. Ich hoffe aber sehr, dass eine für die weitere anspruchsvolle Arbeit sinnvolle Lösung im Sinne der KrummnußbaumerInnen getroffen wird.

Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern bedanken, die mit ihrer Teilnahme an der Wahl der Verantwortung als Bürger/in nachgekommen sind. Mit 84,25 % Wahlbeteiligung befindet sich Krummnußbaum damit im Spitzenfeld des Bezirkes Melk. Im Namen aller Kandidaten danke ich für die einzelnen Vorzugsstimmen, persönlich darf ich mich über 138 Vorzugsstimmen freuen und mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Spätestens in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten werden Sie vom Ergebnis der konstituierenden Gemeinderatssitzung informiert.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Robert C. Rausch e.h.

Wahlergebnis der Gemeinderatswahl

	2005	%	Mandate	2000	Mandate
Wahlberechtigte	1219			1150	
abgegebene Stimmen	1027	84,25		950	82,60
ungültig	12			20	
gültig	1015			930	
Offene ÖVP-Liste Krummnußb.	460	45,32	9	481	10
Sozialistische Partei Österreichs	356	35,07	7	390	8
Unabhängige Liste Nechwatal	199	19,60	3	FPÖ 59	1

Detailergebnisse:

ÖVP: 460 Stimmen	SPÖ: 356 Stimmen	Nechwatal: 199 Stimmen
259 Vorzugsstimmen	181 Vorzugsstimmen	22 Vorzugsstimmen
201 ohne Vorzugsstimmen	175 ohne Vorzugsstimmen	177 ohne Vorzugsstimmen

Die gewählten Gemeinderäte

ÖVP	SPÖ	Liste Nechwatal
1. Robert C. Rausch	1. Hermann Pitterle	1. Manfred Nechwatal
2. Josef Baumgartner*	2. Johann Nowak	2. Dr. Jakob Rosenthaler
3. Alois Graf	3. Ingrid Fasching	3. Johann Jaidhauser
4. Andrea Eichinger	4. Heinz Kerschbaumer	
5. Bernhard Kerndler	5. Karl Fuxberger	
6. Franz Schadenhofer	6. Leopold Teufl	
7. Ing. Peter Schmoll	7. Raimund Harant **	
8. Maria Mayer		
9. Maria Allinger		

- * Vizebürgermeister Josef Baumgartner scheidet auf eigenem Wunsch aus dem Gemeinderat, Hr. Johann Falkensteiner rückt nach.
- ** GGR Raimund Harant scheidet auf eigenem Wunsch aus dem Gemeinderat, Herr GR Karl Petermann rückt nach

Aus dem Gemeinderat

Unter anderen Tagesordnungspunkten wurden bei der Gemeinderatssitzung am 24.2.2005 folgende Punkte besprochen und beschlossen:

1. Der Prüfungsausschuss unter der Vorsitzführung von GR Heinz Kerschbaumer hat eine ordnungsgemäße Kassaführung bestätigt. Dem Gemeindekassier Martin Wimmer wurde einstimmig die Entlastung ausgesprochen.
2. Der Rechnungsabschluss des Jahres 2004 wurde einstimmig beschlossen. Ein Sollüberschuss von 140 468 Euro wird in das Budget 2005 übertragen.
3. Mit der Projektierung der Kanalisierung auf dem Gänsspitzgrund wurde als Billigstbieter das Planungsbüro DI Gerlinde Mattanovich (Hofamt Priel) einstimmig beauftragt. Die Kosten für die Kanalplanung betragen 8425 €.
4. Die Sanierungsarbeiten in der Gemeindewohnung Hauptstraße 43 sind fast abgeschlossen. Die Malerarbeiten im Stiegenhaus wurden an die

Firma Humer (2665 €) und die Sanierung des Terrazzos an die Fa. Gierer vergeben (1352 €).

5. Der Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Krummnußbaum hat im Auftrage des Gemeinderates die Vergabe beim Feuerwehrdepot auf Sparsamkeit überprüft. Der Grund waren die Behauptungen, die erteilten Aufträge wären nicht auf Basis der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit hin ausreichend überprüft worden. Der Prüfungsausschuss hat die Offerte geprüft, die preislichen Unterschiede als geringfügig bezeichnet und damit auch das Prüfergebnis durch Bmstr. Ing. Wolfgang Wagner bestätigt. Auch bei der Vergabe der Dacharbeiten an die Fa. Drascher wurde der Grundsatz der Sparsamkeit eingehalten. Der Prüfungsausschuss erteilte die Empfehlung, dass in Zukunft zeitgerecht zwei vergleichbare Offerte zur Prüfung vorgelegt werden sollten.
6. Die Beschriftung beim Kriegerdenkmal wird saniert. Die Fa. Kastner soll als Bestbieter beauftragt werden. Die Kosten betragen 1112 €. Davon werden 300 € durch die Spende anlässlich des Diavortrages durch Altbgm. Bayr bezahlt.
7. Der Gemeinderat beschloss mit 3 Gegenstimmen die Übernahme einer Ausfallsbürgschaft in der Höhe von 22 000 € für die Verbindlichkeiten beim Sportverein Krummnußbaum. Diese Übernahme ist an die Bedingung geknüpft, gemeinsam ein Sanierungskonzept der Finanzsituation zu erarbeiten.

Bürgermeister Robert C. Rausch dankte allen Gemeinderäten für die sehr gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Gemeinderatsperiode. Dieses positive Klima war Voraussetzung für die Realisierung der vielen Projekte. GGR Raimund Harant bestätigte ebenfalls die gute Zusammenarbeit und wünschte für die Zukunft alles Gute.

Amtsstunden-Änderung

Am Karfreitag, 25. März 2005 ist die Gemeindkanzlei ganztäglich geschlossen. Ebenso entfallen in der Karwoche die Bürgermeister-Sprechstunden. Das Gemeindeamt ist wegen Urlaub nur am Vormittag geöffnet (Mittwoch wie üblich ganztäglich geschlossen).

Wir ersuchen um Verständnis.

Wohin mit dem Bauschutt ?

Es wird darauf hingewiesen, dass auf dem Parkplatz beim Friedhof ein Bauschuttcontainer für die Gemeindebürger steht. Dort soll anfallender Bauschutt entsorgt werden. Die Gebühr dafür ist gering, eine Meldung im Gemeindeamt aber erforderlich, da der Container verschlossen ist. Kleinere Mengen können auch im Restmüllkübel entsorgt werden.

Keinesfalls darf Bauschutt in der „freien Natur“ deponiert werden!

Ä r z t e – Sonn- und Feiertagsdienst

26. u. 27. März 2005	Dr. Hammerschmid Gabriela, Tel. 8900
28. März 2005	Dr. Rosenthaler Anton, Tel. 2700
2. – 3. April 2005	Dr. Reikersdorfer Hans, Tel. 2420
9. – 10. April 2005	Dr. Israiel Thomas, Tel. 2840
16. – 17. April	Dr. Hammerschmid Gabriela
23. – 24. April	Dr. Rosenthaler Anton
30.4. – 1. Mai	Dr. Reikersdorfer Hans
5. Mai	Dr. Reikersdorfer Hans

Wohnung zu vermieten

Zweifamilienhaus in 3375 Krummnußbaum, Gollingerweg 8, ca. 65 m², Zentralheizung, 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, Garage, Gartenmitbenützung, Miete € 365,- zuzüglich 10 % UST. und Betriebskosten (Wasser, Kanal und Heizung). Auskünfte unter: 0676/51 52 056.

Fundgegenstände

Am Gemeindeamt wurden verschiedene Fundgegenstände abgegeben (Brille, Schlüssel, Schmuck, Digitalkamera). Falls Sie solche Gegenstände vermissen, bitte melden.

Stadtgemeinde Pöchlarn Aufstellen von „wilden“ Plakatständern

Die Stadtgemeinde Pöchlarn ersucht, darauf hinzuweisen, dass die genauen Standorte zum **Anbringen von Plakaten bzw. Ständern** am Stadtamt Pöchlarn bei Frau Neuwirth, Tel. 02757/2310 DW.14, erfragt werden können. Alle „wild“ aufgestellten Plakatständer bzw. ungestempelte/nicht bezahlte Plakate werden von Gemeindebediensteten eingesammelt und entsorgt. Da dies Kosten verursacht, werden diese auch weiterverrechnet. Wir ersuchen alle Vereine, Gasthäuser etc. darauf Rücksicht zu nehmen.

Sprengelversammlung der Raiffeisenbank Region Melk

Die Raiffeisenbank lädt zur Sprengelversammlung, die am **Mittwoch, 20. April 2005, um 20.00 Uhr**, im Volkshaus Krummnußbaum stattfindet, herzlich ein.

U M W E L T T A G

Am **Samstag, 2. April 2005** findet wieder der traditionelle Umwelttag in der Marktgemeinde Krummnußbaum statt.

An alle Vereine und umweltinteressierte BürgerInnen ergeht die Bitte, sich wieder am Umwelttag der Marktgemeinde Krummnußbaum zu beteiligen und an diesem Aktionstag „etwas“ für die Umwelt zu tun. Um ca. 12.00 Uhr gibt's als Abschluss eine Stärkung im Freizeitzentrum. Die Gemeindeverwaltung ersucht um rechtzeitige Mitteilung über geplante Umweltaktionen. Danke!

BLUTSPENDEAKTION

Bei der am 19. März durchgeführten Blutspendeaktion konnten **56 Blutkonserven** abgenommen werden.

Leider mussten 6 Spendenwillige aus gesundheitlichen Gründen abgewiesen werden, was aber nicht eine Abnahme bei der nächsten Aktion ausschließt. Blutspenden ist vom 18. bis zum 65. Lebensjahr möglich und bietet Ihnen die kostenlose Kontrolle Ihrer Blutwerte sowie die Bestimmung Ihrer Blutgruppe.

Für die Unterstützung bei der Verköstigung der Spender gebührt den Feuerwehrkollegen Alois Reisinger und Wöss Martin besonderer Dank.

Danken möchte ich aber auch all jenen Spendern, die durch Ihren **Aderlass** dazu beigetragen haben **Leben zu retten**. Denn auch Sie können einmal in die Situation kommen, in der Sie dringend Blutkonserven benötigen.

Mit der Hoffnung auf ein zahlreiches Wiedersehen bei der nächsten Blutspendeaktion im September

Ihr Josef Baumgartner

Sommerzeit – Zeitumstellung

Zur Erinnerung! Die Umstellung auf Sommerzeit erfolgt am:

Ostersonntag, 27. März 2005

Schimeisterschaft der Kleinregion Pöchlarn

Ergebnisliste betreffend Krummnußbaumer Teilnehmer

Die Schimeisterschaften am 5. März 2005 am Jauerling waren wieder ein voller Erfolg. Dank der perfekten Organisation durch Markus Mandic konnten sowohl die schnellsten Snowboarder als auch Schifahrer der einzelnen Gemeinden gefunden werden.

Bürgermeister Rausch konnte die Medaillen überreichen und den Siegern die Gratulation der Gemeinde überbringen.

Snowboard Schüler männlich

- 1 Wimmer Andreas
- 4 Cicvara Claudio
- 5 Pfarrhofer Mario

Snowboard Jugend männlich

- 1 Haider Wolfgang
- 3 Wabnig Roman
- 4 Schadner Andreas

Snowboard AK I männlich

- 2 Kloimüller Hermann

Kinder weiblich

- 2 Schadenhofer Michaela

Schüler I männlich

- 5 Schadner Michael

Jugend männlich

- 2 Schadner Benjamin
- 3 Schadner Gerald

Herren AK I

- 3 Hallach Wolfgang
- 8 Wöß Reinhard
- 10 Rother Arnold

**Gemeindesnowboarder
Fasching**

Gemeindesnowboardmeister 2005:

Gemeindeschimeister 2005:

Snowboard Schüler weiblich

- 1 Schadner Elisabeth

Snowboard AK weiblich

- 1 Fasching Sabrina

Snowboard AK männlich

- 1 Mandic Markus
- 4 Haider Ronald
- 9 Karner Norbert

Kinder männlich

- 1 Rother Arnold

Schüler II männlich

- 1 Gamper Matthias

- 2 Paireder Jakob

Herren AK II

- 2 Fasching Franz
- 3 Haider Franz
- 7 Paireder Roland
- 8 Novak Johann

Herren AK

- 2 Mandic Markus
- 4 Neuhauser Günther



2005:

Sabrina Fa-

**Markus Mandic
Franz Fasching**

Gewertete Teilnehmer: 82

Die vollständige Ergebnisliste liegt am Gemeindeamt Krummnußbaum auf und kann dort eingesehen werden.

Mitteilungen des Gemeindeverbandes Mank

Autowrackabholung

Die kostenlose Abholung für Autowracks im Bezirk Melk wurde vorläufig bis Ende März verlängert. Die Anmeldung zur Altautoentsorgung kann **NUR NOCH SCHRIFTLICH** entgegen genommen werden. Voraussetzung ist ein vorhandener Typenschein oder statt dessen ein vollständig ausgefüllter Verwertungsnachweis (wichtig ist dabei vor allem die **FIN – Fahrzeug Identifikations Nummer = Fahrgestellnummer**).

Den Typenschein bzw. Nachweis bitte bei der Abholung des Autowracks im Auto bereit legen. Ohne diese Dokumente können die Wracks leider nicht kostenlos abgeholt werden, da diese nach dem Altautoentsorgungsgesetz zwingend erforderlich sind. Zur Anmeldung des Autowracks senden Sie uns bitte das Anmeldeformular mit der FIN zu.

Bei der Abholung muss das Autowrack so bereitgestellt sein, dass es mit einem Kranwagen verladen werden kann (auf keinen Fall unter Bäumen, Leitungen usw.) und es muss auf festem Untergrund bereit stehen. Bitte nach Möglichkeit die seitlichen Fenster herunterkurbeln um Glassplitter zu vermeiden.

Anmeldeformulare sind am Gemeindeamt erhältlich!

Grünschnittentsorgung:

Auf Grund der Wetterlage wurde die Anmeldefrist für die **Grünschnittentsorgung bis Ende März verlängert**. Eine Anmeldung ist bis Ende März beim Gemeindeverband für Umweltschutz in Mank sowie am Gemeindeamt möglich.

Kostenlose Sammlung von Siloplanen:

Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk führt gemeinsam mit dem Raiffeisen Lagerhaus und der Bezirksbauernkammer Melk eine einmalige kostenlose Sammlung von Siloplanen durch.



GRATIS **SILOPLANENENTSORGUNG**

Der **Gemeindeverband** für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk führt gemeinsam mit dem **Raiffeisen Lagerhaus** und der **Bezirksbauernkammer Melk** eine einmalige kostenlose Sammlung von Siloplanen durch.

**Termin: Gründonnerstag, 24. März 2005 und
Karfreitag, 25. März 2005**

Übernahmekriterien:

Verwertbar JA	Nicht verwertbar NEIN
➤ Rundballenfolien aus LLDPE	➤ Agrarfolien (Wachstumsfolien z.B.
➤ Silofolien aus LLDPE (Polyethylen)	➤ Gurkerlfolien) aus HDPE
➤ Farben: weiß, grün, grau	➤ Rundballennetze
	➤ Schnüre

- Die Folien müssen unbedingt **sauber** sein, d. h. sie **dürfen keine größeren Verunreinigungen** wie Erde, Futtermittelreste usw. aufweisen, damit sie einer Wiederverwertung zugeführt werden können.
- **Keinesfalls Bündeln oder Verpressen!** Dies erschwert die Übernahmekontrolle und erhöht den Aufwand für die Weiterverarbeitung.
- **Anlieferungen, die nicht den Übernahmebedingungen entsprechen, können nicht übernommen werden.**

Folgende Sammeloorte stehen Ihnen zur Verfügung:

Raiff.-Lagerhaus Altenmarkt	7:30 - 12:00 u. 13:00 - 17:00
Raiff.-Lagerhaus Kimmelbach	7:30 - 12:00 u. 13:00 - 17:30
Raiff.-Lagerhaus Kilb	7:30 - 12:00 u. 13:00 - 16:45
Raiff.-Lagerhaus Kirnberg	7:30 - 12:00 u. 13:15 - 17:00
Raiff.-Lagerhaus Loosdorf (Hürmerstr. 1)	7:30 - 12:00 u. 13:00 - 16:30
Raiff.-Lagerhaus Pöchlarn	7:30 - 12:00 u. 13:00 - 16:30
Raiff.-Lagerhaus Pöggstall	7:30 - 18:00
Raiff.-Lagerhaus St. Leonhard/F.	7:30 - 12:00 u. 13:00 - 18:00
Recyclingzentrum Wörth b. Pöchlarn	ganzjährig Mo – Fr 8:00 - 16:00

NÖ Familienalbum



Unser Land 1945 bis 2005 — in Ihren persönlichen Erinnerungen

Was ist das NÖ Familienalbum?

Das Projekt NÖ Familienalbum wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll angeregt: Das Projekt sammelt von Feber bis Mai 2005 die nach Möglichkeit schriftlichen Erinnerungen, aber auch Tagebücher, Briefe, Fotos usw. niederösterreichischer Seniorinnen und Senioren (Jahrgang 1945 und älter) aus den letzten 60 Jahren, wobei die Besatzungszeit und der Staatsvertrag zwar einen gewissen Schwerpunkt bilden, aber die Jahre danach einen ebenso wichtigen Stellenwert haben. Im Herbst 2005 sollen die gesammelten Erinnerungen und Zeitzeugnisse in den Bezirken in Ausstellungen und Dokumentationen der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Ihre endgültige Aufbewahrung und wissenschaftliche Bearbeitung erfolgt im Niederösterreichischen Institut für Landeskunde, das ein Bestandteil des NÖ Landesarchivs ist.

Was will das NÖ Familienalbum?

Die Philosophie hinter dem Projekt lautet: Ganz Österreich feiert seine Jubiläen — Niederösterreich feiert seine Menschen. Man feiert „60 Jahre Republik“, wir ehren die Generation, die die Jahre nach 1945 erlebt und gestaltet hat. Die Erinnerungen von Zeitzeugen sind eine überaus interessante und wichtige historische Quelle: Jede für sich ist ein Stück Landesgeschichte und Lebenserfahrung der Aufbaugeneration, die wir bewahren wollen. Das NÖ Familienalbum lädt daher niederösterreichische Seniorinnen und Senioren ein, ihre ganz persönliche Geschichte zu erzählen. Diese Erinnerungen werden gesammelt, ausgewertet und der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie werden ein wichtiger Beitrag zu den Quellen der Geschichte unseres Bundeslandes sein und künftigen Forschern im NÖ Landesarchiv zur Verfügung stehen.

Wie funktioniert das NÖ Familienalbum?

In jedem Bezirk gibt es KoordinatorInnen. Sie stehen zu bestimmten Zeiten auf der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, nehmen in den Gemeinden mit interessierten Menschen, Vereinen oder Heimatforschergruppen Verbindung auf und koordinieren und unterstützen das Erstellen der Beiträge zum Familienalbum. Sie übernehmen diese Beiträge und leiten sie an das Niederösterreichische Institut für Landeskunde weiter. Dort gibt es eine Zentrale, die alle Beiträge sammelt,

auswertet und schließlich im NÖ Landesarchiv aufbewahrt. Im Herbst sollen dann in den Bezirken

Dokumentationen und kleine Ausstellungen stattfinden, in denen die interessantesten Erinnerungen vorgestellt werden sollen.

Bezirkskoordinator

Elisa Michel

Projekt „NÖ Familienalbum“
Abt Karl Straße 23
3390 Melk
Tel.: 02752/9025/32034
e-mail: familienalbum.bhme@noel.gv.at

Frau Michel Elisa ist bei der Bezirkshauptmannschaft Melk ab 7. Februar 2005 jeweils Montag, Dienstag und Freitag von 8 – 12 Uhr erreichbar.

Wünschenswert sind für die Bezirkskoordinatorin persönlich erlebte Geschichten, die an folgende Adresse gesendet werden können:
Bezirkshauptmannschaft Melk, „Projekt NÖ Familienalbum“, 3390 Melk, Abt Karl Straße 23, oder direkt bei Frau Michel Elisa, Zimmer Nr. 212 abgegeben werden können.

Medienkontakt: ACHTUNG: nur bei überregionalen Medien angeben!!!!

Mag. Thomas Neuhauser

Projekt „NÖ Familienalbum“
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1
Tel.: +43/1/9005/13925
Fax.:+43/1/9005/13860
e-mail: thomas.neuhauser@noel.gv.at

Homepage: <http://www.noe.gv.at> (über Klick auf Logo „Familienalbum“)

BIOerleben

Informative Homepage für Kinder und Erwachsene!



<http://www.bio-erleben.at> ist eine vom [Lebensministerium](#) und Agrarmarkt Austria Marketing (AMA) initiierte Internetplattform zum Thema biologische Landwirtschaft. Die Seite, die in eine Kinder- und eine Erwachsenenektion geteilt ist, wendet sich an PädagogInnen und SchülerInnen und bietet umfassende Informationen zu den Themengebieten Bio-Landbau, Bio-Produkte, Bio-Handel, Bio-Genuss und Umweltbildung. Spiele, Rätsel, ein Bio-Lexikon und eine Linksammlung runden das Angebot ab.

Speziell für Kinder aus urbanem Umfeld stehen eine Fotogalerie mit Abbildungen gängiger Pflanzen und Tiere sowie div. Bauernhof-Geräusche als Audio-Files zum Download bereit.

Mehr Infos unter: <http://www.bio-erleben.at>

TOP UMWELTSERVICE GMBH
RECYCLING ZENTRUM NO-WEST
A-3380 PÖCHLARN · WÖRTH 7
TFL. 02757/2540 · FAX DW 15
OFFICE@TOP-UMWELTSERVICE.AT
WWW.TOP-UMWELTSERVICE.AT



Stellenausschreibung

Wir sind ein Dienstleistungsbetrieb und suchen für unser Recycling Zentrum in Pöchlarn, Wörth eine/n Laderfahrer/In für 40 Wochenstunden.

Tätigkeitsbereich: - allgemeine Tätigkeiten im Recyclingbetrieb und Laderfahrer/In

Anforderungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung (vorzugsweise Mechaniker, Schlosser)
- absolvierter Präsenz-/Zivildienst

Wir erwarten:

- hohe Einsatzbereitschaft
- Genauigkeit und Zuverlässigkeit
- Teamgeist
- Flexibilität

Wir bieten:

- einen krisensicheren Arbeitsplatz
- angenehmes Betriebsklima
- Entlohnung nach freier Dienstvereinbarung (Einstieg € 1.384,50 brutto)

Treten Sie außerdem freundlich und kontaktfreudig auf, dann richten Sie Ihre Bewerbung bis 31. März 2005 an:

TOP Umweltservice GmbH
z.H. Herrn GF Dir. Alois Hubmann
Wörth 7, 3390 Pöchlarn

☎: 02757/2540

Fax: 02757/2540-15

e-mail: office@top-umweltservice.at

Anton Bayr

Vergessene Schicksale

Überlebenskampf in sowjetischen Lagern –
ein Kriegsgefangener erinnert sich



Anton Bayr

«Vergessene Schicksale.
Überlebenskampf
in sowjetischen Lagern –
ein Kriegsgefangener erinnert sich»

Waldemar Weber Verlag
Augsburg 2005

172 St.
illustriert
fester farbiger Einband
ISBN 3-9808647-4-X

Preis 17,- €

60 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges hat der langjährige Abgeordnete zum Nationalrat Anton Bayr aus Niederösterreich seine Erinnerungen an die russische Kriegsgefangenschaft zu Papier gebracht. Unter dem Titel „Vergessene Schicksale“ beschreibt er an Hand seines heimlich geführten Tagebuches seine 2 ½ jährige Gefangenschaft im Ural, beginnend ab der Gefangennahme in der Tschechoslowakei. Diese höchst interessante Dokumentation ergänzt er durch die Schilderung der Schicksale verschiedener ethnischer Minderheiten: das der Russlanddeutschen (denen er im Ural begegnet ist), der Kalmüken und der Krimtataren. Schließlich gibt er auch seine Eindrücke und Erlebnisse wider, die er anlässlich seines Besuches der einstigen Lagerlandschaft im Jahre 1999 gesammelt hat.

Anton Bayr ist Geburtsjahrgang 1927. Er wurde am 10. Mai 1945 in der CSSR in der Nähe von Wittingau/Trebon von den Tschechen gefangen und in ein Waldlager gesteckt, später den Russen übergeben und von diesen in einer mehrwöchigen Fahrt in Güterwaggons in den Ural verfrachtet. Dort wurde er unter den härtesten Bedingungen zu allen nur erdenklichen Arbeiten herangezogen. Er war u.a. als Holzarbeiter, Former in einer Ziegelfabrik, Bauhilfsarbeiter und Schneeschaufler tätig. Er wurde an der Kama (Nebenfluss der Wolga) zum Be- und Entladen von Transportschiffen, sowie als Hilfsarbeiter in einer Zellulosefabrik eingesetzt - usw. Was das Leben besonders beschwerlich machte, das waren neben den primitivsten Unterkünften die langen Winter mit durchschnittlich 20-40 Grad minus und die Hungerrationen, die gerade noch das Überleben möglich machten.

Die diversen Lagerorte im Ural, in denen Bayr untergebracht war, gehörten zu dem vom russischen Nobelpreisträger Alexander Solschenyzin beschriebenen „Archipel GULAG“. Unmittelbar an jenes Lager, in dem er sich am längsten aufgehalten hat, schloss sich ein weiteres an, in dem wolgadeutsche Frauen untergebracht waren. Diese waren bereits im September 1941 mit ihren Familien aus ihrer Heimat vertrieben und in den Ural, nach Sibirien oder Kasachstan deportiert worden. An das Lager der Wolgadeutschen wiederum reihte sich ein weiteres an, in dem ehemalige Soldaten der Roten Armee untergebracht waren. Sie büßten dafür, dass sie sich in deutscher Kriegsgefangenschaft befunden hatten. Bei seinem Uralbesuch im Jahre 1999 nahm Bayr mit dem Obmann der Russlanddeutschen dieser Region aber auch mit anderen ehemals Deportierten Kontakt auf. Über deren ergreifende Lebensgeschichten berichtet er in seinem Werk, ebenso auch über die Schicksale, die während der Stalin-Ära andere ethnischen Minderheiten erleiden mussten.

Alles in allem: Dieses reich bebilderte Buch, von einem Zeitzeugen eindrucksvoll und in prägnanter Sprache abgefasst, ist ein wertvolles zeitgeschichtliches Dokument. Es ist den ehemaligen Leidensgenossen sowie den Vertretern der heutigen jungen Generation als abschreckendes Beispiel dafür, wohin Krieg und Diktatur führen, gewidmet.

Das Buch ist bei Familie Bayr, am Gemeindeamt oder in Buchhandlungen erhältlich.

LAN - Party

::GOLAN::

mit CS - Turnier 2 gegen 2

23. - 24. April 2005

Location:

Werkskantine der Lambacher Hitiag Leinen AG
Fabrikstraße 3
3381 Golling/Erlauf
(Zufahrt Rettungsstelle Golling)

Teilnehmerzahl begrenzt – Anmeldung erforderlich!

Kontakt: www.bitnapper.at/morpheus

[0650/78 37 712](tel:06507837712) (Markus Falkensteiner – Mitveranstalter)

Vorkassa: 7 € (bis einschließlich 18.04.05)

Abendkassa: 10 €

Start: 23.04.05 16:00 Uhr

Ende: 24.04.05 12:00 Uhr

Bitte unbedingt RJ45-Patch Kabel mitnehmen! (min. 7m)
Und Kopfhörer

Auf Euer kommen freut sich das Organisationsteam



**MORPHEUS
CLAN**

